

Sektion Siegen-Wittgenstein-Olpe

Wilnsdorf, den 16.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Freunde der GSP,

wir laden Sie sehr herzlich zu unseren nächsten drei Veranstaltungen ein.

- 1) Am Do, dem 19. September 2019 spricht im Haus der Siegerländer Wirtschaft,  
Spandauer Str. 25, 57072 Siegen  
Prof. Dr. Johannes Varwick  
um 19:00 Uhr zum Thema

**„70 Jahre Nato:  
Transatlantische Sicherheitsbeziehungen  
als Auslaufmodell?“**

- 2) Am Mi, dem 25. September 2019 spricht im Lichthof des FJM-Gymnasiums,  
Ferndorfstr. 10, 57076 Siegen  
Dr. Harald Maass (München)  
um 19:00 Uhr zum Thema

**„Xinjiang:  
Auf dem Weg zum totalen Überwachungsstaat?“**

Eine Veranstaltung gemeinsam mit der  
Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Siegen e.V.

- 3) Am Sa, dem 12. Oktober 2019 besichtigen wir vor allem unter Sicherheitsaspekten die Wasserversorgung des Siegerlandes im Staudamm der Obernau-Talsperre. Hierzu sind eine Voranmeldung und ein Kostenbeitrag von 6 Euro notwendig. Treffpunkt am 12. Oktober 2019 um 10:00 Uhr an unterhalb des Parkplatzes beim Informationsschild auf der linken Dammseite (Zufahrt vor Brauersdorf, Straße "Zur Talsperre).

*Ad 1: Die Nato hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Wurde der Bündnisverteidigung nach 1990 gut zwei Jahrzehnte lang kaum Bedeutung beigemessen, ist die Frage der kollektiven Verteidigung seit Beginn der Ukraine-Krise 2014 und der Neubewertung der Rolle Russlands wieder auf der Agenda und hat zu weitreichenden und noch nicht abgeschlossenen Veränderungen geführt. Zudem bleibt die Nato – die im April 2019 ihren 70. Jahrestag begangen hat – im Bereich des militärischen Krisenmanagements aktiv und widmet sich außerdem neueren Themen wie Cyberkrieg, hybrider Kriegsführung, Kontrolle der Migration über das Mittelmeer oder Stabilisierung von Partnern im Süden. Gleichzeitig positionieren sich die USA unter Präsident Donald Trump neu und fordern von den Europäern einen wesentlich größeren Beitrag in der Nato ein – sofern die Trump-Administration formalisierten*

[www.gsp-sipo.de](http://www.gsp-sipo.de)

BLZ 46050001 Sparkasse Siegen Nr. 0023 0048 98

DE87 4605 0001 0023 0048 98

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuernummer 205 5764 0498 vom 13.01.2017 von der Körperschaftssteuer befreit.

## Sektion Siegen-Wittgenstein-Olpe

*Allianzen wie der Nato überhaupt noch einen hohen Stellenwert einräumt. Die Bedeutung der Nato in der internationalen Sicherheitspolitik unterliegt damit einem erheblichen Wandel, und die transatlantische Sicherheitspartnerschaft wird derzeit unter heftigen Spannungen neu austariert. Die Allianz ist mithin nicht so sakrosankt, wie dies jahrzehntelang empfunden wurde. Daraus resultieren grundsätzliche Fragen für den Bestand der Nato.*

*Anschließend haben die Zuhörer Gelegenheit, Fragen zu stellen bzw. die Diskussion mitzugestalten.*

### **Prof. Dr. Johannes Varwick**

*Präsident der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP). Jahrgang 1968, verheiratet, vier Kinder; seit März 2013 Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und europäische Politik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; zuvor u. a. Professor für Politische Wissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg (2009-2013); Theodor Heuss Gastprofessur am Department of International Studies des Instituto Tecnológico Autónomo de México, Mexiko-City (2009); Junior-Professor für Politikwissenschaft an der Universität zu Kiel (2003-2009); Wiss. Assistent der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg (2000-2003); Leiter des Bereichs europäische Sicherheitspolitik am Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin (1999-2000); u. a. Präsidiumsmitglied der ‚Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen‘ (seit 2017); Vizepräsident der ‚Gesellschaft für Sicherheitspolitik‘ (seit 2016); Mitherausgeber der Zeitschrift POLITIKUM (seit 2015); Mitglied im Beirat der ‚Clausewitz-Gesellschaft‘ (seit 2014); Mitglied des ‚VN-politischen Beirats im Auswärtigen Amt‘; Berlin (seit 2010).*



*Forschungsschwerpunkte: internationale Sicherheit und strategische Fragen, sicherheitspolitische Grundfragen; internationale Organisationen (insbesondere NATO und VN); internationale Ordnungspolitik und Probleme des Multilateralismus; neue Governance-Formate in den internationalen Beziehungen; EU und Europäisierungsforschung, insb. strategischer Politikfelder, europäische und deutsche Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik; Transatlantische Beziehungen, insb. Rolle der NATO; Verhältnis Wissenschaft und Politik.*

*Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt als Bücher: ‚Sicherheitspolitik verstehen‘ (2019); ‚NATO in (Un-)Ordnung. Transatlantische Sicherheit im Wandel‘ (2017); ‚Europäisierung der Alterssicherungspolitik‘ (2016); ‚Handwörterbuch Internationale Politik‘ (2015); ‚Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen‘ (2014).*

*Ad 2) In der Region Xinjiang im Westen Chinas baut Peking einen Kontroll- und Überwachungsstaat auf, wie in die Welt bisher nicht gesehen hat. Bis zu eine Million Angehörige muslimischer Minderheiten - nahezu ein Zehntel der erwachsenen Bevölkerung - werden in Umerziehungslagern festgehalten. Gleichzeitig wird die Menschen in der Region mit einem Hightech-Überwachungssystem rund um die Uhr kontrolliert. In jeder Stadt und bis in die kleinsten Dörfer leuchtet ein ein flächendeckendes System aus Überwachungskameras das Leben der Menschen aus - viele der Kameras sind mit*

[www.gsp-sipo.de](http://www.gsp-sipo.de)

BLZ 46050001 Sparkasse Siegen Nr. 0023 0048 98

DE87 4605 0001 0023 0048 98

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuernummer 205 5764 0498 vom 13.01.2017 von der Körperschaftssteuer befreit.

## Sektion Siegen-Wittgenstein-Olpe

*Gesichtserkennungssoftware ausgestattet. Jeder steht unter Verdacht: Wer WhatsApp oder andere verbotene Chat-Software auf seinem Handy installiert hat, wer regelmäßig betet oder einfach nur zu häufig Benzin tankt, bekommt sofort Besuch von der Sicherheitspolizei und riskiert, in einem der Lager zu verschwinden. Der US-Kongress spricht in einem Bericht von der "größten Masseninhaftierung einer Minderheitenbevölkerung weltweit". Dem Journalisten und langjährigen China-Korrespondenten Dr. Harald Maass ist es gelungen, für einen Investigativ-Bericht für das Magazin der Süddeutschen Zeitung heimlich nach Xinjiang einzureisen und dort mehrere Wochen zu recherchieren. Als einer von wenigen Augenzeugen berichtet er in seinem Vortrag über die Situation in Xinjiang, das Ausmaß des Überwachungssystems und über Chinas Pläne für einen landesweiten Überwachungsstaat. Denn Xinjiang ist für Pekings Führung ein Testlabor: Viele der Technologien, heute in Xinjiang getestet werden, dürften bald überall in der Volksrepublik zum Einsatz kommen.*



*Dr. Harald Maass berichtete viele als Zeitungskorrespondent aus Asien und arbeitet heute als freier Journalist mit Sitz in München. Von Hongkong und Peking aus verfolgte der Buchautor und promovierte Politologe fast eineinhalb Jahrzehnte den atemraubenden Aufstieg Chinas und den gesellschaftlichen Wandel für ein Fünftel der Menschheit. Als einer von wenigen ausländischen Journalisten bereiste er mehrfach Nordkorea und gilt als Kenner der abgeschotteten Diktatur.*

*Das journalistische Handwerk lernte er an der Deutschen Journalistenschule in München. Nach einigen Jahren als Inhaber einer Beratungsfirma arbeitet Dr. Maass heute wieder als Journalist und beschäftigt sich insbesondere mit investigativen Recherchen. Seine Arbeiten erschienen u.a. in: Süddeutsche Zeitung/SZ Magazin, Die Zeit/Zeit-Magazin, Tagesspiegel, Frankfurter Rundschau, Stern, Focus, Merian, Playboy, Brigitte, Deutsche Welle, n-tv, Tagesanzeiger, US-News & World Report, San Francisco Chronicle, South China Morning Post*

*Ad 3: Die Führung (Sa, 12.10.2019, 10 Treffen auf dem Staudamm) dauert in der Regel ca. zwei Stunden und endet am Dammfuß des Staudamms am Schieberhaus. Sie müssen anschließend wieder ca. 250 Stufen aufwärts zum Parkplatz gehen.*

*In den Betriebsanlagen ist es kühl und feucht. Die Teilnehmer müssen daher festes Schuhwerk und warme Kleidung tragen. Ebenfalls müssen sie schwindelfrei sein und dürfen keine Platzangst haben. Im Anschluss an die Besichtigung besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu Mittag zu essen im Landhaus Heinrichshöh. Diese Veranstaltung ist gemeinsam mit dem Heimatverein Rudersdorf.*

Mit freundlichem Gruß

  
Ferdinand Heibel, Sektionsleiter

*Hinweis: Von unseren Veranstaltungen werden Fotos gemacht, die in den Medien und auf unserer Website erscheinen können. Wer nicht fotografiert werden will, möchte dies bitte vorher mitteilen. Er muss sich dann in einen nicht fotografierten Teil des Vortragssaales setzen.*

[www.gsp-sipo.de](http://www.gsp-sipo.de)

BLZ 46050001 Sparkasse Siegen Nr. 0023 0048 98

DE87 4605 0001 0023 0048 98

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuernummer 205 5764 0498 vom 13.01.2017 von der Körperschaftssteuer befreit.